

Prof. Dr. Alfred Toth

Die Partitionierung objektaler Räume

1. Die in Toth (2012) präsentierte, auf der Mereotopologie gegründete Abbildungstheorie gerichteter Objekte ist sowohl für intersystemische, d.h. verschiedenen Systemen zugehörige, aber auch für intrasystemische Objekte anwendbar. Intrasystemischen Objekten ist gemeinsam, daß sie als Abbildungen von objektalen Räumen auf sich selbst aufgefaßt werden können, d.h. ein im Sinne der semiotischen Objekttheorie verstandener Raum wird in Teilräume zerlegt und dadurch natürlich partitioniert.

2.1. Umgebungsräume

Von Umgebungsräumen sprechen wir dann, wenn, bildlich gesprochen, das Außen eines nicht näher bestimmten Innen quasi "ausgeschnitten" wird, wie z.B. im folgenden Beleg:



Warteraum auf Perron (Liestal, BL), Tages-Anzeiger 5.2.2012

2.2. Dagegen basieren alle folgenden Beispiele auf einem Innen bzw. Innenraum, der in Teilräume zerlegt wird, ohne daß der Innenraum als Referenzraum vergrößert oder verkleinert wird.



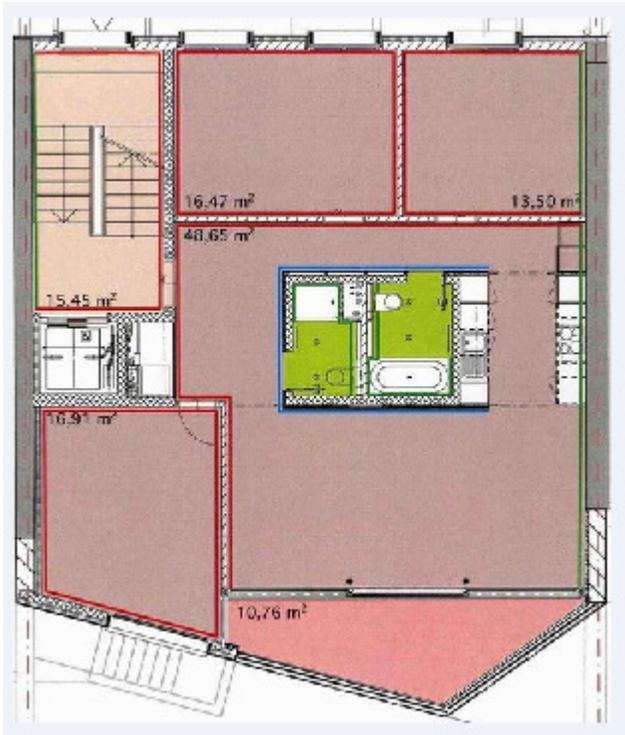
Moussonstr. 2, 8044 Zürich (2007)

Ein Sonderfall eines dem Referenz-Raum adjazenten Umgebungsraumes ist der auf dem folgenden Bild erkenntliche Typ:



Schützengasse 7, 9000 St. Gallen

2.3. Die beiden folgenden Grundriß-Pläne zeigen relativ zu den jeweiligen Referenzräumen nicht-adjazente Systemräume (vs. Umgebungsräume), die man als Inseln bezeichnen könnte:



Lindenhofstr. 16, 4052 Basel (2006)



Hardturmstr. 253, 8005 Zürich
(Loft-Wohnung)

Beispiel für eine Systemraum-Insel:



2.4. In den folgenden Fällen könnte man von "Halbinseln" sprechen:



Pfluggässlein 10, 4051 Basel (1926). Oben: von Außen. Unten: von Innen.



Niederdorfstr. 22, 8001 Zürich

Bei Küchen ist zumeist der Kochteil im Gegensatz zum Anrichteteil einer Wand adjazent; wir können von funktionellen Halbinseln sprechen:



Predigergasse 19, 8001 Zürich



Marktplatz 30, 4052 Basel (1936)

2.5. Fälle von feiner-filtriger Raum-Partitionierung:



Leutschenbachstr. 52, 8050 Zürich (2011)



Riehenring 201, 4058 Basel (2004)

Literatur

Toth, Alfred, Grundlegung einer Theorie gerichteter Objekte. In: Electronic Journal for Mathematical Semiotics, 2012a

31.7.2012